

Rudolf Schlichter

1890 geb. in Calw; Pseudonym Udor Rétyl; Maler, Zeichner, Grafiker, Literat; Lehre als Emailmaler; Besuch der Kunstgewerbeschule in Stuttgart; Studium an der Kunstakademie in Karlsruhe; diverse Reisen nach Italien und Frankreich; 1916 Teilnahme am Ersten Weltkrieg; 1919 Umzug nach Berlin; Mitglied der Novembergruppe und der „Berliner Secession“; 1920-1924 erste Einzelausstellungen und Teilnahme an der Intern. Dada-Messe in Berlin; 1925 Teilnahme an der Ausstellung „Neue Sachlichkeit“, Mannheim; 1927 Schlichter lernt Elisabeth E. Koehler, gen. Speedy, kennen; ab 1936 Diffamierung als „entartet“, 17 Werke beschlagnahmt; Schlichter richtet heimlich Ausstellungen aus; 1946 Beteiligung an der I. Deutschen Kunstausstellung Dresden; 1955 gest. in München.